

Hansestadt Stendal  
Ortschaftsrat der Ortsteile Uchtspringe, Börgitz, Wilhelmshof  
Volgfelder Straße 14  
39576 Hansestadt Stendal

Hansestadt Stendal  
Herr Oberbürgermeister Schmotz  
Herr Stadtratsvorsitzenden Sobotta  
Markt 1  
39576 Stendal

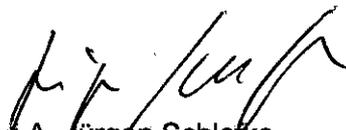
den 11.11.2020

<b>Hansestadt Stendal</b> - Der Oberbürgermeister - Büro des Oberbürgermeisters / Ortsteile		
Eing.:..... 12. Nov. 2020		
Bearbeiter	Ziel	Vermerke

**ANTRAG des Ortschaftsrates Uchtspringe**

über die Aufnahme der Schulhofsanierung (Pausenhofbereich) in der Grundschule Börgitz in den Maßnahmen- und Haushaltsplan der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2021.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schmotz,  
sehr geehrter Herr Vorsitzender Sobotta,  
anliegender Antrag wurde auf der Sitzung des Ortschaftsrates Uchtspringe am 10.11.2020 unter TOP 7.1. behandelt und einstimmig beschlossen.  
Es wird um Berücksichtigung in der nächsten Sitzungsrunde des Stadtrates der Hansestadt und bei der Entwurfsplanung des Haushaltes für 2021 gebeten.

  
i.A. Jürgen Schlarke  
Ortsbürgermeister

Hansestadt Stendal  
Ortschaftsrat der Ortsteile Uchtspringe, Börgitz, Wilhelmshof  
Volgfelder Straße 14  
39576 Hansestadt Stendal

den 10.10.2020

**7.1. ANTRAG des Ortschaftsrates Uchtspringe  
über die Aufnahme der Schulhofsanierung (Pausenhofbereich) in der Grundschule  
Börgitz in den Maßnahmen- und Haushaltsplan der Hansestadt Stendal  
für das Haushaltsjahr 2021.**

**Der OR Uchtspringe beantragt, dass der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt,  
die derzeit mit Betonpflaster belegte Fläche des Pausenhofes der Grundschule Börgitz  
im Jahr 2021 so zu sanieren, dass das Regenwasser ordnungsgemäß ablaufen kann.**

**Begründung:**

Der OR stellt diesen Antrag, weil die Stadtverwaltung von sich aus bisher nicht aktiv wurde, zumal die nachfolgend beschriebene Situation seit Jahren bekannt ist.

Seit einigen Jahren wird immer wieder bemängelt (zuletzt im Protokoll der Schulbegehung am 13.07.2020), dass sich bei Regenwetter auf dem gepflasterten Pausen-Schulhofbereich großflächig Wasser ansammelt, das auch nach Beendigung des Regens stunden- oder tagelang als Pfützen stehen bleibt und den nutzbaren Pausenhof sehr deutlich verkleinert.

Der gepflasterte Pausenhof besitzt keine Entwässerung.

Es existiert auch kaum Gefälle, so dass das Wasser nicht selbständig seitlich von der Fläche ablaufen kann und sich in den leicht, aber großflächig abgesackten Pflasterbereichen sammelt.

Da die Pflasterung schon ca. 15-20 Jahre liegt, sind auch die Pflasterfugen so versottet, dass darüber ebenfalls kein Versickern des Wassers mehr möglich ist und man auf natürliche Abtrocknung durch Verdunstung angewiesen ist.

Der für die Schüler und Hortkinder fußläufig nutzbare trockene oder abgetrocknete Bereich ist also stark eingeschränkt, da die Kinder nach beendetem Regenwetter auch die sandigen Spielgeräte-Bereiche wegen Verschmutzungs- und Durchnässungsgefahr der Kleidung i.d.R. nicht benutzen bzw. benutzen sollen.

Sollte es in den Wintermonaten wieder überfrierende Nässe geben, besteht zusätzlich eine erhöhte Unfallgefahr. Sicherlich – und dieses wissen auch die Mitglieder des Ortschaftsrates aus eigenen Kinder- und Eltern Erfahrungen – macht es vielfach Spaß, wenn man in Wasserpfützen spielen und sich selbst als auch andere Kinder mal nassspritzen kann. Doch für die Aufsichtspersonen der Schule und des Schulhortes gehen solche Späße oft nicht ohne böse Kommentare von Eltern ab.

**Ziel des gestellten Antrags sollte sein, die Schulhoffläche bauseitig so herzustellen, dass sie ein Gefälle bekommt, auf der das Wasser über eine wirksame Entwässerungsanlage (z.B. Sickerschacht, Kanalisation) abfließen kann.**

**→ Abstimmungsergebnis: 5 x Ja ; 0 x Nein ; 0 x Enthaltung**

Einreicher:  
Ortschaftsrat Uchtspringe

  
Jürgen Schlafke  
Vorsitzender